

BO BERNER OBERLÄNDER

und Oberländisches Volksblatt OV



KANDERSTEG

Korsette lockten die Gäste scharenweise an

Ein Durchkommen zu den eigentlichen Modeobjekten war schwierig: Eine Führung über Korsette in Kandersteg zog gegen hundert Leute an. Die umstrittenen Kleidungsstücke werden im Rahmen der Belle-Epoque-Woche gezeigt. **SEITE 6**

TENNIS

Federer siegt in seinem 1000. Spiel

Roger Federer und Rafael Nadal haben am Australian Open die Halbfinals erreicht – der eine locker und leicht, der andere mit Kampf und Krampf. Nun kommt es zum Duell der beiden. **SEITE 19**



AZ Bern, Nr. 20 | Preis: CHF 3.50 (inkl. 2.5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN

www.berneroberlaender.

6 Oberland

Mittwoch
25. Januar 2012

BO

Ein spektakuläres Objekt der Modegeschichte

KANDERSTEG Es gilt als eines der umstrittensten Kleidungsstücke in der Mode-Geschichte: das Korsett. Früher wurde es nur unter der Kleidung getragen, heute verzückt es manchen Betrachter auch als Oberteil. In einer Ausstellung im Rahmen der Belle-Epoque-Woche geht die Modedesignerin und Corsetière Beata Sievi dem «rätselhaften Objekt» auf die Spur.

Das Interesse am Korsett war gross: Der Einladung von Beata Sievi zu einer Führung durch die Geschichte des Korsetts waren am Montagabend gegen hundert Leute gefolgt. Die meisten unter ihnen trugen passend zum Anlass edle Roben, verzierte Hüte, Handschuhe aus Spitze und Anzüge aus der Zeit um 1900. Im Kandersteger Hotel Doldenhorn stellt die Modedesignerin Sievi aus Winterthur derzeit zwölf ihrer Kreationen – Korsetts und Kleider – aus. An ihnen hatte sie in einem einstündigen Rundgang die Entwicklung des Korsetts nähergebracht.

Schöne Taille – dank Korsett

«Früher wurde das Korsett nur als Unterwäsche getragen, heute durchaus auch als Oberteil», sagt die Corsetière, die passend zur Belle-Epoque-Woche eine schwarz-weiße Kreation in Anlehnung an jene Zeit trägt.

Wozu wurde das Korsett eigentlich erfunden? Um die Taille zu betonen, die aufrechte Haltung einer Frau zu fördern und natürlich auch, um die Brüste zu heben, wie Sievi ausführt. Alles Dinge, die natürlich auch heute noch ihre Gültigkeit haben.

Vor Gericht – wegen Korsett

Die Erfindung des «rätselhaften Objekts», wie Sievi das Korsett auch nennt, sei nicht auf eine einzige Person zurückzuführen. Eine Legende besage, dass Katharina di Medici das Korsett erfunden habe. Heute sei man aber der Überzeugung, dass das Korsett

das Resultat einer kontinuierlichen modischen Weiterentwicklung über die letzten rund 400 Jahre sei. Im 16. Jahrhundert sei mit dem Tragen eines Korsetts primär eine moralische Haltung und die Zugehörigkeit zur oberen Klassenschicht zum Ausdruck gebracht worden. Die Korsettstäbe bestanden aus Fischbein, Horn, Schilfrohr oder auch aus Elfenbein und Edelfholz, die nicht selten mit Liebesschwüren verziert wurden. Im Lauf des späten 19. Jahrhunderts wurden Federstahlband und Stahlspiralen gebraucht.

Korsetts sorgten nicht selten für Aufsehen und haben in der Geschichte auch schon Gerichte beschäftigt, so zum Beispiel 1710 in London. Eine Frau in Korsett und Reifenrock sorgte damals in der Öffentlichkeit für so viel Aufregung, dass sie vor den Richter treten musste – und wegen ihres breiten Reifenrocks den ersten Gerichtstermin verpasste, weil sie nicht durch die Tür passte...

Arbeiten – ohne Korsett

Gegen 1900, also in der Belle-Epoque-Zeit, entwickelte sich eine neue Korsettform: Das S-Korsett, das die Brust raus- und den Bauch reinrückte. Ein solches Modell, natürlich eine Eigenkreation, trug Beata Sievi anlässlich der Führung. Kurze Zeit später, in der Zeit um den ersten Weltkrieg, war die Frau als Arbeitskraft gefragt, das Korsett kam aus der Mode. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg, so Beata Sievi, wurden nicht nur Korsetts,



Ein Probemodell mit Reifrock der Modedesignerin Beata Sievi. Das Modell im Foyer des Hotel Doldenhorn ist aus Stahlfedern angefertigt. Bilder Sarah McGrath-Fogal

sondern auch Büstenhalter öffentlich verbrannt als Zeichen der Emanzipation der Frau. «Dies, um 20 Jahre später wieder als modischer Trend aufgenommen zu werden», sagt Sievi.

Wer sich für die Geschichte des Korsetts und die mit viel Herzblut genähten Kreationen von Beata Sievi interessiert, kann morgen zwischen 11 und 12 Uhr im Hotel Doldenhorn an einer zweiten Führung teilnehmen.

Sarah McGrath-Fogal

Mehr Infos: www.entrenous.ch und www.kandersteg.ch. Beata Sievi bietet im Hotel Doldenhorn die Möglichkeit, ein Korsett anzuprobieren (Anmeldung: 076 328 90 89).

KANDERSTEG

Belle-Epoque-Woche Alle Zeichen stehen auf Vergangenheit: In Kandersteg wird noch bis am Sonntag die Belle-Epoque-Woche gefeiert. Nebst der Ausstellung über das Korsett im Hotel Doldenhorn (siehe Haupttext) stehen zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm. So zum Beispiel Bobrennen, Curling, Bridge-Turniere, Tailing-Party, historische Winterspaziergänge, Bälle, Eishockey-Turniere und Tea-Time-Anlässe. *pd/sf*

Das Programm inkl. Zeitangaben: www.kandersteg.ch/belle-epoque



Beata Sievi erzählt im Hotel Doldenhorn aus der Geschichte des Korsetts und illustriert diese an ihren eigenen Kreationen (links im Bild).

Korsetts sorgten in der Geschichte der Mode nicht selten für Aufregung – auch Gerichte beschäftigten sich damit.